



Klub für Berner Sennenhunde

Regionalgruppe Dürrbach

# DÜRRBÄCHLER



Erscheint dreimal jährlich

Ausgabe 02/2023





# Der Vorstand



**Präsidentin**  
Carole Schmid  
Ziegeleistrasse 30A  
3612 Steffisburg  
Natel: 079 206 55 83  
carole-schmid@bluewin.ch



**Vizepräsidentin**  
Andrea von Allmen  
Kirchstalden 8  
3454 Sumiswald  
Natel: 079 530 38 47  
avonallm@bluewin.ch



**Sekretärin**  
Renate Sollberger  
Sumiswaldstr. 72  
3452 Grünenmatt  
Natel: 076 443 28 96  
sollbergerrenate@gmail.com



**Kassier / Mutationen**  
Claude Sautebin  
Bernstrasse 69  
3250 Lyss  
Natel: 079 723 99 84  
sautebin@bluemail.ch



**Propaganda / Werbung**  
Tätigkeitsprogramm  
Corinne Schmid  
Hauptstrasse 49  
3266 Wiler bei Seedorf  
Natel: 079 489 58 41  
corinne.schmid8@bluewin.ch



**Webmaster**  
Andreas Heimann  
Schlossstalden 20  
3076 Worb  
Natel: 079 442 85 83  
a.heimann@icloud.com



**Redaktion Dürrbächler**  
Stefan F. Braun  
Unterer Rainweg 3  
3672 Oberdiessbach  
Natel: 079 552 42 15  
rgd.kbs@bluewin.ch



Klub für Berner Sennenhunde  
**Regionalgruppe**  
**Dürrbach**



# Aus der Redaktion

Liebe Dürrbächler\*innen

Schon wieder ist die Sommerausgabe unseres Dürrbächlers in Euren Händen. Wahrlich wieder ein heisser Sommer, nicht zuletzt für unsere Fellnasen. Zum Glück gibt es viele kühle Bäche, Flüsse und Seen für eine willkommene Abkühlung und gegen den Durst.

Im vergangenen Juni durften wir unser 50 Jahre Jubiläum zusammen feiern. Für alle die dabei sein durften sicherlich ein schöner, abwechslungsreicher Anlass, erst noch bei Bilderbuchwetter. Neben all den Aktivitäten durften wir uns für einmal verwöhnen lassen und einfach hinsetzen können, ohne Angst, dass unser Grillgut allzu dunkel gerät.

Nun möchte ich die Texte und Bilder sprechen lassen. Ich hoffe Euch gefällt die vorliegende Ausgabe und Ihr könnt Revue passieren lassen, in Erinnerungen schwelgen oder ganz einfach entspannen.

Bleibt gesund und hoffentlich auf ein Wiedersehen an einem der verbleibenden Anlässen der RG Dürrbach.

Lieber Gruss,

Euer Redaktor



Kleopatra vom Kleinholz

# Impressum

## Herausgeber

KBS Regionalgruppe Dürrbach

## Redaktion

Stefan Braun

## Druck

g-Print, Thomas Graber, Längenthal 18, 5044 Schlossrued

## Website

Das Tätigkeitsprogramm und weitere interessante Infos gibt es auch auf unserer Website → [www.duerrbach.ch](http://www.duerrbach.ch)

## Die nächsten Dürrbächler 2023 erscheinen wie folgt:

Ausgabe

Erscheinungsmonat

3 →

November

## Redaktionsschluss 2023

Ausgabe 3

31. Oktober



Wenn Ihr eine Veranstaltung, einen Bäritreff durchführt oder einen Beitrag in den Dürrbächler setzen wollt, bitte ich Euch die Einladung, resp. den Bericht (inklusive Fotos) rechtzeitig (siehe Redaktionsschluss) an die Redaktion zu schicken ([rgd.kbs@bluewin.ch](mailto:rgd.kbs@bluewin.ch)). Am besten eine Word Datei im Format A4. Ich danke Euch für Eure Unterstützung.



Thomas Graber  
Ihr Werbepartner

Längenthal 18  
5044 Schlossrued  
T. 062 721 10 18  
F. 062 721 10 96  
[info@g-print.ch](mailto:info@g-print.ch)  
[www.g-print.ch](http://www.g-print.ch)

## meinkuvert.ch

Mit unserem neuen Direktadressierer Neopost AS970 ist es möglich, Kuverts in kleiner Stückzahl oder in hohen Auflagen zu bedrucken. Der Arbeitsablauf ist dabei immer der gleiche. Und genau darin liegt der Vorteil für Sie.

Personalisierte Firmenanschriften können in Umschlägen versendet werden, die ebenfalls personalisiert und zusätzlich randlos mit Ihrem Firmenlogo versehen sind.

Konventionelle Umschläge werden durch einen originellen Aufdruck einzigartig, auch doppelseitig möglich. Durch die geringen Kosten können Sie das auch für private Angelegenheiten nutzen. Anlässe gibt es viele; wie Weihnachten, Ostern, Geburtstage, um nur einige zu nennen.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, damit sich Ihre Briefe von anderen Postsendungen abheben.

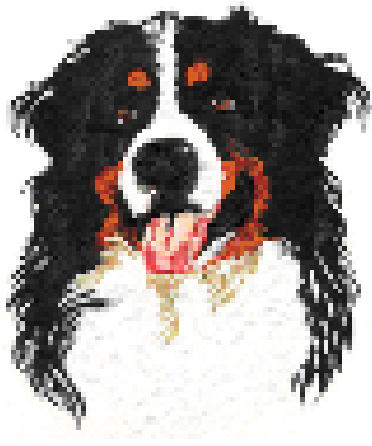
Auch Briefpapier ist kein Problem.

**Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte**

[meinkuvert.ch](http://meinkuvert.ch)  
Längenthal 18  
5044 Schlossrued  
062 721 10 18  
[info@g-print.ch](mailto:info@g-print.ch)







---

# Regionalgruppe Dürrbach

Klub für Berner Sennenhunde

---

## Tätigkeitsprogramm 2023/2024

### KBS-Anlässe

Bäriwoche	13. bis 19. August 2023	Hotel Tannenboden, Flumserberg SG
Gesundheitssymposium	24. August 2023	Divonne-les-Bain

### Ausstellungen

IHA Aarau	24. und 25. Juni 2023	Aarau
Welthundausstellung Genf	24. bis 27. August 2023	Palexpo Genève
CAC KBS Klubschau	25. August 2023	Divonne-les-Bain
IHA-Genf	17., 18. und 19. November 2023	Genève

### Körungen

Baden	12. August 2023	weitere Infos Website KBS
Niederbipp	21. Oktober 2023	weitere Infos Website KBS

### RG Dürrbach Anlässe

Generalversammlung 2024	27. Januar 2024
-------------------------	-----------------

### Bäritreffen

Chlousetreff in Arch	02. Dezember 2023	Hansueli Gerber
Winterwanderung	14. Januar 2024	Renate Sollberger

# Wichtige Adressen

## **RGD Adressänderungen / Mutationen bitte melden an:**

Claude Sautebin

Kassier

Bernstrasse 69

3250 Lyss

sautebin@bluemail.ch

## **KBS Zuchtbuchsekretariat**

Matthieu Cuendet

Route du Soleil 3

1752 Villars-sur-Glâne

079 462 19 58

matthieu.cuendet@gmail.com

## **KBS Welpenvermittlung**

Aika Aebi

Hirsegg 542

3416 Affoltern i. E.

034 435 16 89

welpeninfo@bernersennenhund.ch

## **KBS Todesmeldungen**

Natalie Assaf

Pappelweg 3

3263 Bütigen

032 385 12 94

assaf@sunrise.ch

Gegen einen Unkostenbeitrag von CHF 10.00 nehmen wir gerne Ihre Deckrüden Anzeige entgegen.





**Vorankündigung 14.01.2024**

## **Winterwanderung-Bäriträff EngstligenAlp**

Genaue Angaben folgen in Dürrbächler Nr. 3



Auf Grund von Wartungsarbeiten der Bergbahn und der Weihnachts-Feiertage, findet die Winterwanderung erst am **14. Januar 2024** statt.  
Auch hoffen wir, dass es dann genug Schnee hat.  
Für alle wird etwas dabei sein, Winterwandern und auch Schneeschuhwandern wird möglich sein.  
Verschieden lange und schwierige Touren sind möglich.  
Also Datum notieren, ich freue mich.  
Renate Sollberger



# Frühlings Bäritreffen vom 23. April 2023 Büren a.A.

Am 23. April 2023 um 10:00 Uhr haben wir uns zum Frühlings-Bäritreff in Büren an der Aare getroffen. Sobald alle Bärikollegen eingetroffen waren, haben wir uns auf den Spaziergang „7 Brunnen Weg“ über den Städtliberg in Büren an der Aare aufgemacht.



Für unsere Fannie war es der erste Bäritreff, Fannie war hin und weg von all den Bärnis, waren doch ihr Mami Sini und ihr Tanti Viva auch dabei, juppiiii.





Natalie und Amots waren so lieb und haben für unsere Kleinen ihren „Bäri Boogie“ mitgebracht, merci! Es war ein toller Spaziergang durch den schönen Wald mit unseren Kleinsten, waren doch ein paar unserer „Jungspunte“ dabei. Ich glaube so viele Welpen und Junghunde durften wir schon lange nicht mehr dabei haben. Fannie lernte dabei Valentino „der Hahn im Korb“, Virginia seine süsse Schwester und natürlich die süsse Belina die doch bereits schon etwas mehr von unserer grossen Welt erlebt hat, kennen.

> Fannie hat ganz vergessen, dass sie noch Zweibeiner dabei hatte und wäre am liebsten alles alleine spaziert und herumgetollt.



Nach diesem wunderschönen Waldspaziergang bei sehr schönem und angenehmem Wetter sind wir dann zum Waldhaus in Bütigen gefahren.

Ein sehr schönes Waldhaus, ideal für uns und unsere Bärts. Kaum angekommen, wurden wir doch auch gleich mit einem selbstgemachten und feinen Aperó verwöhnt.

Bei gemütlichem Zusammensein wurde grilliert, diskutiert und gelacht.

Nach dem Essen wurden wir bereits wieder mit all den selbstgemachten Desserts verwöhnt, vielen Dank dafür. Nach der feinen Verpflegung war ein Parcours mit diversen Posten für unsere Bärts organisiert, gross und klein machten emsig mit. Zwischendurch durften wir bei einem Fotoshooting noch etwas Modelerfahrung sammeln. Daraus sind wunderschöne Erinnerungsfotos entstanden, danke vielmals dafür!

Fannie und wir haben den Bäritreff genossen. Vielen Dank Franziska, Manuela, Natalie und Amots für diesen schönen Tag und die tolle Organisation.

Martin und Renate mit Fannie

# Restaurant Bären

## 3263 Bütigen

Martin Leuenberger & Grazia Fehr-Fornaro  
Tel. 032 384 23 49

Dienstag + Mittwoch Ruhetag



## Rothöhe Burgdorf und die Sennenhunde

### *Erinnerungen an Franz Schertenleib, den grossen Pionier der Hundezucht*

Mit dem Grossbrand vom 5. November 1972 hat eine Aera der Rothöhe, welche im Jahre 1908 durch Franz Schertenleib ihren Anfang nahm, ihren Abschluss gefunden. Die Erinnerung an den grossen, leidenschaftlichen Tierfreund Franz Schertenleib jedoch bleibt lebendig. Dass er sein Verdienst ist, die Berner Sennenhunde vom Aussterben bewahrt zu haben, ist noch heute weitherum bekannt. Weniger bekannt dürfte es den Bernern jedoch sein, dass auch die Neuzucht zweier weiterer Unterassen der Schweizer Sennenhunde, nämlich der Grosse Schweizer Sennenhund und der Entlebucher Sennenhund, auf das unermüdliche Suchen und Forschen Franz Schertenleibs zurückzuführen ist.

### *Wildpark-Hotel Pension Rothöhe Burgdorf*

Im Jahr 1907 fasst Franz Schertenleib, Weinhändler und Kaufmann im Schlossgut Burgdorf, den Entschluss,, auf der Rothöhe eine Sommerwirtschaft zu betreiben. Dies scheint beim Wirteverband eine nicht geringe Aufregung verursacht zu haben, denn im damaligen Protokoll steht zu lesen:

*«Präsident Fritz Widmer referiert einlässlich über eine ganz unnötige Erstellung eines derartigen «Etablissement», welches jeden Bedürfnisses entbehrt.»*

Allen Anfechtungen zum Trotz wurde im Jahr 1908 der erste Schritt zum späteren Wildpark-Hotel Pension Rothöhe getan: es entstand ein Chalet, in welchem Franz Schertenleib wirtete und auch zwei bis drei Pensionäre beherbergen konnte. Doch schon bald war dieser Bau dem immer grösser werdenden Zustrom von Gästen nicht mehr gewachsen, so dass Schertenleib seinen Betrieb durch zwei Anbauten an beiden Seiten des Chalets vergrössern liess.

Seiner Tierliebe waren auf der Rothöhe keine Grenzen gesetzt; er hegte und pflegte im grossen Waldbezirk einen Tiergarten von grosszügiger Weite. Hier konnten sich die Tiere (und die Gäste) in vollkommener Freiheit bewegen. Es war in seiner Gestaltung ein privates Natur- und

Tierschutzgebiet. Viele der damaligen Gäste werden sich noch lebhaft an dieses Tierparadies erinnern: an die freilebenden Rehe und Hirsche, die Steinböcke, die weissen Pfauen, die Papageien und Zwerghühner, welche in schillernder Vielfalt vertreten waren. Die possierlichen Affen ergötzen vor allem die damaligen Knirpse, auch Pony- und Eselreiten gehörte zu den Freuden der Sonntags- und Kurgäste. Manch einer wird noch heute lachend daran zurückdenken, dass er von einem Lama freundschaftlich angespuckt worden ist.

Der Anbau auf der Nordwestseite der Rothöhe vermochte dem Wetter nicht lange standzuhalten, war er doch Regen und Schnee ganz besonders ausgesetzt. Bald einmal wurde das Holz morsch und faul, so dass dieser Anbau total abgerissen und in den Jahren 1919 und 1920 durch einen massiven Steinbau ersetzt wurde. Durch diese grosszügige Erweiterung wurde aus der Pension Rothöhe das Kurhaus. In diese Jahre fiel der Umzug der ganzen Familie Schertenleib vom Schlossgut zu Burgdorf auf die Rothöhe; dadurch wurde auch der Hundezwinger «vom Schlossgut» verlegt und führte fortan den Zwingernamen «von der Rothöhe».

### ***Die Wiederentdeckung und Neuzucht der Berner Sennenhunde***

... hatte aber bereits 1892 durch den damaligen 19jährigen Franz Schertenleib ihren Anfang gefunden. In Professor Dr. Albert Heim, einem der grössten kynologischen Forscher aller Zeiten, gewann er einen begeisterten Freund und Förderer.

Dieser hatte es übernommen, auf die Schweizerische Landesausstellung 1914 hin eine Gruppe Schweizerische Sennenhunde zu arrangieren und ein kleines Büchlein über diese Rasse zu verfassen. Dieser längst vergriffenen Schrift («Die Schweizer Sennenhunde», Albert Müller Verlag, Zürich, 1914), handschriftlich Franz Schertenleib gewidmet, entnehmen wir einige wesentliche Auszüge:

#### **Zur Geschichte des Berner Sennenhundes**

*Ein Rassenname bestand wohl früher nicht. Jeremias Gotthelf und andere sprachen wohl vom «Ringgi» mit dem weissen Ring um den Hals, vom «Blässli» mit weisser Mittellinie zwischen den Augen, vom «Bäri», der nur wenig oder kein Weiss hat. Im Emmental hiess man sie als Rasse «Gelbbäckler». Sie waren seit Jahrhunderten und über die Mitte des letzten Jahrhunderts verbreitet als der gewöhnlichste Haus- und Hof-*



*hund, als Zughund am Milchkarren, als Helfer der Hirten und Sennen und besonders der Schafhändler, durch das Bernerland vom Jura bis in die Alpen hinein und auch sehr stark in den angrenzenden Teilen von Freiburg.*

*Und nun, 1830 – 1870, kommt langsam der Hundesport ins Land. Er bringt andere Rassen, von den Grenzen des Vaterlandes den Bernhardiner und Andere vom Ausland. Die Rassen waren dort gepflegt, und ihre Vertreter wurden als interessante, besondere Tiere bewundert. «Das ist nun nicht bloss so ein beliebiger Bauernhund ohne Stammbaum». Und der viel bessere, durchgezüchtete, als Rasse ausgeglichene, der Gegend und dem Volk und seinem Dienste viel besser angepasste und edlere «Gelbbäckler» musste den Fremdlingen, musste der Mode weichen. Die «Gelbbäckler» waren im Emmengebiet schon seit 1870 fast ganz verschwunden, und jetzt kam man dort schon zur Einsicht: «Wie schade, dass die Gelbbäckler weg sind, sie waren doch die viel besseren», und die älteren Leute erzählten 1880 – 1900 mit Begeisterung von ihnen und der guten alten Zeit. Sie waren aber noch nicht überall verschwunden. In manchen entlegenen Bergtälern waren sie noch unverdorben und rassenrein vorhanden. Ganz besonders hatte sich noch ein guter Rest gehalten auf den zerstreuten Gehöften des Dürrbachgebietes.*

*Die Berner nannten die Hunde von der Rasse dort «Dürrbächler», das waren die Reste der «Gelbbäckler». 1890 traf man sie dort an jedem Milchkarren, bei jeder Viehherde, bei jeder Käshütte. Und als Zughund der halb nomadisierenden Guggisberger Korbflechter kamen sie auch nach Bern und weiter hinaus. 1892 ging Franz Schertenleib, der Erzählung seines Vaters gedenkend, dorthin und kaufte einen «Dürrbächler». Das war der erste, der wieder nach Burgdorf kam, und die alten Leute erkannten das Tier als «Gelbbäckler» der guten alten Zeiten.*

Weiter schreibt Prof. Heim, dass an der internationalen SKB-Hundeaussstellung in Bern 1904 zum ersten Mal eine Versuchsklasse für «Dürrbächler» entstand, an welcher sechs Hunde und eine Hündin erschienen. Die farbenprächtigen Tiere erregten grosses Interesse, der Dürrbächler war für die Kynologie erobert und feierte seinen Einzug in das Schweizerische Hundestammbuch. In den nun folgenden Stamm-

bäumen vielfach erscheinende Tiere, mit denen in den nächsten 10 Jahren gezüchtet wurde, gehörten zu einem grossen Teil Franz Schertenleib. So «Nero» (SHSB 3474), «Netty» (SHSB 3479), die er von Herrn Schafroth erworben hatte, und «Bello» (SHSB 3473), der von ihm bei Schwarzenburg aufgespürt worden war. Die Ereignisse zur kynologischen Hebung des Dürrbachhundes folgten sich rasch. 1907 wurde der «Schweizerische Dürrbach-Klub» gegründet.

Prof. Heim: »Im Jahre 1908 schlug ich vor, statt des Namens «Dürrbächler» den Namen 'Berner Sennenhund' zu gebrauchen. Es bewog mich dazu die Tatsache, dass diese Rasse ursprünglich fast den ganzen Kanton besetzt hatte und hier der eigentliche Nationalhund war, während das Dürrbachgebiet nur seine Zufluchts- und Rettungsstätte bei der Invasion anderer Hunderassen 1850 – 1905 geblieben.

«Die Ausstellung Luzern 1912, Richter Heim, brachte 27 Berner. Die Ausgeglichenheit und Schönheit hatte sichtlich zugenommen, frühere Fehler zeigten sich nicht mehr. Als zuletzt die beiden Zuchtgruppen im Ringe standen, die Dr. Scheidegger, Zwingernamen 'vom Oberaargau', den ersten, Schertenleib 'vom Schlossgut' den zweiten Zuchtpreis brachten, sprach der Richter an die Anwesenden in begeisterten Worten seine Freude über diese Erfolge und dem Berner Sennenhunde-Klub und den beiden hervorragenden Züchtern seinen Dank für all ihre Arbeit zur Hebung der trefflichen Nationalrasse aus. 1913 Ausstellung in Langenthal, Richter Heim, zeigte 32 Berner Sennenhunde. Die Züchterpreise gingen wieder an die schon genannten, wirklich Erstaunliches leistenden Züchter. Diesmal erhielt Schertenleib den ersten, Dr. Scheidegger den zweiten Preis. Hervorragende jüngere Zuchttiere sind zurzeit: 'Medor', 'Primo', 'Trudi', alle 'vom Schlossgut' (Schertenleib).

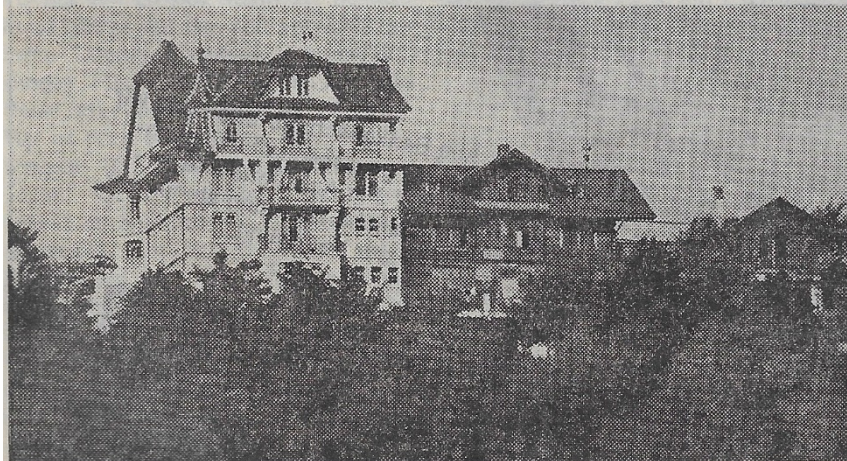
1933 schrieb Dr. Albert Heim, a.Professor, Zürich, in der Festschrift «50 Jahre Kynologische Gesellschaft»: «1914 waren schon 150 Berner Sennenhunde im SHSB eingetragen, und die Zahl der Vertreter dieser Rasse im Kanton Bern wurde auf über 600 geschätzt. Das ist ein überraschender Aufschwung, bloss 22 Jahre nachdem die ersten Hunde am Dürrbach von Schertenleib geholt worden wurden! Ganz hervorragend sind an diesem Erfolg beteiligt die beiden Grosszüchter Franz Schertenleib (erst 'vom Schlossgut', dann 'Rothöhe' bei Burgdorf) und Dr. A. Scheidegger.»



(Erschienen in der Berner Zeitung vom 23. Februar 1973, zur Verfügung gestellt von Vreni Gasser, Zuchtstätte vom Waldacker)



*Bald einmal musste vergrössert werden: das Chalet mit den Anbauten links und rechts. (Archivbild)*



*Durch diesen imposanten Steinbau wurde die Pension zum «Kurhaus».  
(Photoglob, Zürich)*





Familientag auf dem Ballenberg Samstag, 13. / Sonntag, 14. Mai 2023

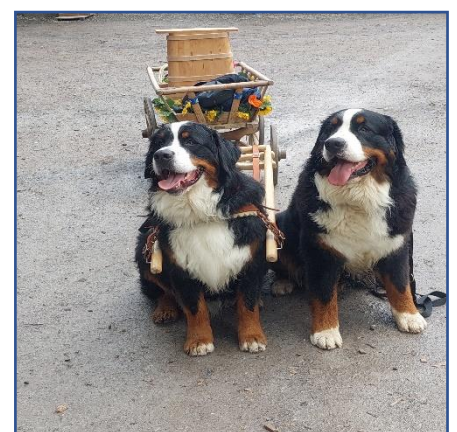
### Gelungener Bären-Tag auf dem Ballenberg



Alle Jahre wieder; Viele motivierte Mitglieder der Regionalgruppe- Dürrbach und anderer Regionalgruppen des Klubs für Berner Sennenhunde (KBS); trafen um 9.45 Uhr auf dem Ballenberg ein. Mit dabei die Hauptdarstellenden des Wochenendes – unsere frisch gebadeten und gebürsteten Berner Sennenhunde. Beim Madiswielerhaus bauten wir unseren Infostand auf.

Zweimal am Tag ging es im Corso quer durch das Freilichtmuseum und zurück. Vorneweg die stolzen Bären mit ihren liebevoll geschmückten Wagen. Auch dieses Jahr gab es Hunde, die Premiere feierten und zum ersten Mal öffentlich ihren Wagen zogen, sie machten das grossartig. Einen speziellen Dank an alle »Zug-Bären« und ihre Besitzer\*innen, die das ganze Jahr über fleissig üben und damit ermöglichen die alte Tradition des Wagenziehens am Leben zu erhalten. Dies erfreute auch die Ballenberg Besuchenden sehr.

Trotz des regnerischen Wetters herrschte unter den KBS-Mitgliedern\*innen eine gute Stimmung. Alle waren sehr hilfsbereit, so halfen die Hundeführer\*innen ohne Wagen selbstverständlich ihren Kollegen\*innen mit Hundegespann, wenn es etwa Bergauf ging- oder aber beim Bremsen, wenn es bergab ging, haben die Wagen doch ein stattliches Gewicht.



Wie immer auch an offiziellen Anlässen, hat doch das Wohlergehen unserer Bären oberste Priorität. So schauten wir, dass sie irgendwo ein möglichst trockenes Plätzchen fanden, wo sie Liegen konnten, da es an beiden Tagen immer wieder stark regnete. Dementsprechend hatte es auch nicht so viele Besucher wie sonst.





## Familientag auf dem Ballenberg Samstag, 13. / Sonntag, 14. Mai 2023



Die jungen und die älteren Hunde, machten bei den zwei Umzügen über den Ballenberg nicht mit oder nahmen nur einmal am Tag an einem Corso teil, die zwei Welpen durften in den Wagen mitfahren. Nicht zu kurz kommen durfte auch das gemütliche Beisammensein – Beim Mittagessen blieb Zeit zum Plaudern und es ergaben sich unter den Mitgliedern einige gute Gespräche. Es war schön, wieder einmal Bekannte aus anderen Regionalgruppen zu treffen.

Auch in diesem Jahr, war das Ballenberg-Wochenende ein Erfolg. Unsere Berner Sennenhunde konnten bei manchen Besuchern ein Lächeln auf das Gesicht zaubern und man konnte für einen Moment das schlechte Frühlingswetter vergessen.

Am Sonntag um 17:00 Uhr, waren jedoch alle Zwei- und Vierbeiner nur noch froh, ans Trockene zu kommen. Aller schön gebadeten Hund und festlich gekleideten Mitglieder\*innen waren nass und sehr schmutzig. Allem zum Trotz waren wir äusserst zufrieden mit den zwei gelungenen, intensiven Tagen.

Wir danken allen die zu dem Erlebnis beigetragen haben, und freuen uns schon auf das nächste Mal.





# hundegitter.ch

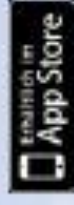
Premium-Hundeeinrichtungen nach Mass



jetzt hundegitter App im App-Store  
down loaden



hundegitter



**Roman Gilgen GmbH**  
**Buchhof 60**  
**CH-3308 Grafenried**  
**Tel. 031 769 10 40**  
**Fax: 031 769 10 42**



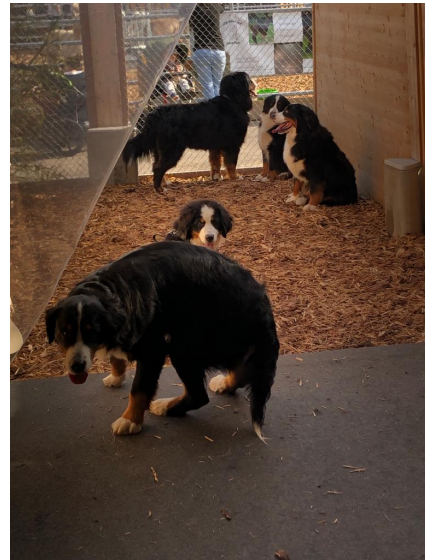
## Die RG Dürrbach an der BEA



Auch dieses Jahr durften wir mit unseren Bärts wieder zu Gast an der BEA sein.

An unserem Stand im Hundezelt durften wir vielen interessierten und hundebegeisterten Besuchern über die Berner Sennenhunde Auskunft geben, uns unterhalten und unsere schönen

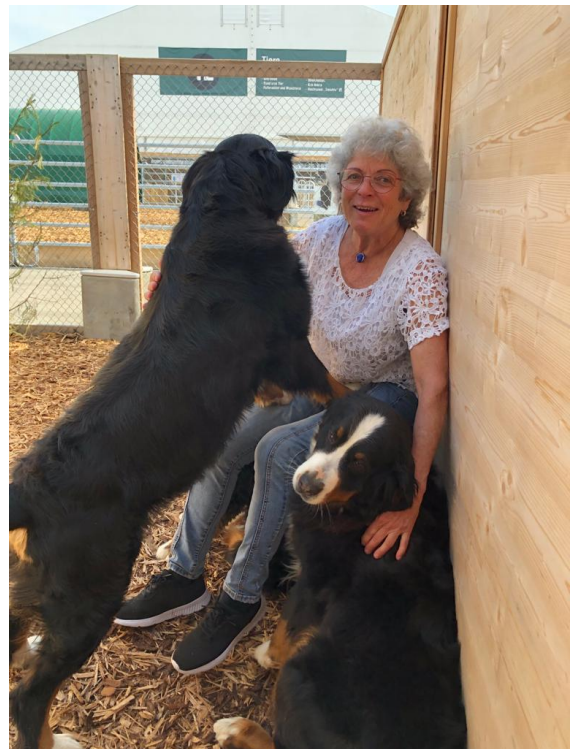
Hunde präsentieren. Unseren Hunden wurde sehr viel Aufmerksamkeit geschenkt. Streicheleinheiten durften auch nicht fehlen. Vom Welpen bis zum Senior konnten wir den Besuchern alles bieten.



Zweimal am Tag machten wir uns auf den Weg in die Curling Halle. Dort durften wir den Besuchern zeigen, was unsere Hunde können. Aus dem Stegreif haben wir auch noch etwas über diese Rasse erzählt. Da aber unsere Bärts sooo gerne gestreichelt werden, haben wir nicht lange gewartet, und den Besuchern die Möglichkeit gegeben, unsere friedlichen und treuen Hunde zu streicheln und mit uns interessante Gespräche zu führen. Von Kindern bis zum Senior war auch bei den



Besuchern alles dabei, und wir konnten sehr vielen Menschen damit eine Freude machen.







In unserem Hundezelt waren nebst unseren Bärts noch die Entlebucher, Appenzeller und grosse Schweizer Sennenhunde. Es waren sehr schöne und friedliche Tage. Unsere Hunde haben die Tage sehr gut gemeistert und wir sind alle sehr stolz, dass wir so tolle Hunde haben. 😊



Es war schön, unter all den Zuschauern auch viele bekannte Gesichter zu sehen. Auch den Unterhaltungen der Besucher zu lauschen war sehr interessant und zauberte auch uns Hundebesitzern ab und zu ein Schmunzeln ins Gesicht.

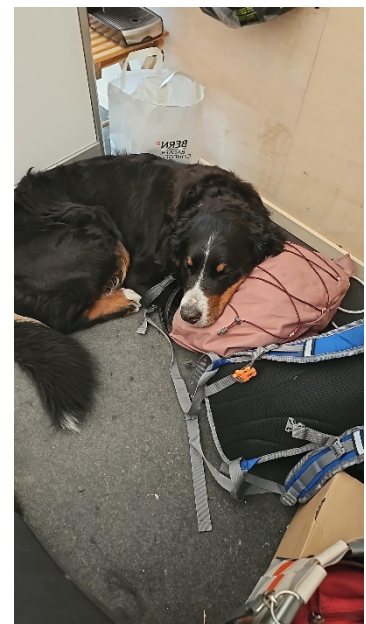
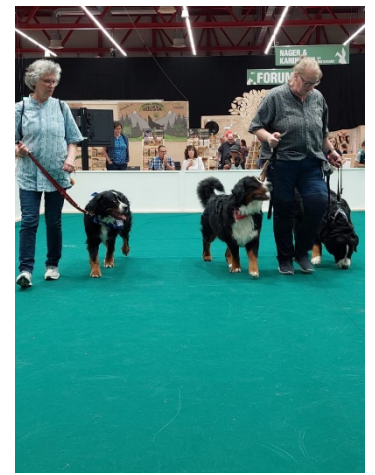
*Hier ein paar weitere Impressionen:*















Klub für Berner Sennenhunde  
**Regionalgruppe  
Dürrbach**



# Bildschön und käuflich

Für unsere Klubzeitung Dürrbächler suchen wir

## WERBEPARTNER

Inserieren Sie mit Ihrer Firma in unserer Klubzeitung und helfen Sie uns dabei, die Zucht des Berner Sennenhundes zu fördern.

Die Zeitschrift erscheint dreifach Jährlich und wird auch auf unserer Webseite [www.duerrbach.ch](http://www.duerrbach.ch) publiziert.

Kosten pro Jahr:  
Ganze Seite: CHF 200.-  
Halbe Seite: CHF 100.-

Preis für Dürrbach-Klubmitglieder  
Ganze Seite: CHF 100.-  
Halbe Seite: CHF 50.-

Bei Interesse schreiben Sie uns bitte eine email an [corinne.schmid8@bluewin.ch](mailto:corinne.schmid8@bluewin.ch), oder aber online per Webseite [www.duerrbach.ch](http://www.duerrbach.ch) im Kontaktformular ganz unten auf der Seite. Besten Dank für Ihre Hilfe, dass die Berner Sennenhunde in bester Erinnerung bleiben.

# Jubiläums Bäritreffen vom 04. Juni 2023 in Arch

An einem wunderschönen Sonntagmorgen trafen eine muntere Schar von Dürrbächler\*innen beim Waldhaus in Arch mit ihren Bäris ein.





Nach der Begrüßung durch Carole Schmid drückte Claude Sautebin jedem von uns ein Rätselheft mit spannenden Fragen rund um unsere Bärts und der Geschichte der Regionalgruppe Dürrbach in die Hand. Darauf machten wir uns auf einen gemeinsamen Spaziergang auf. Unsere Bärts durften über Wiesen und durch den Wald tollen.



Nach dem Spaziergang waren nicht nur unsere Bärts hungrig, nein, auch wir freuten uns auf ein wunderbares Apéro und leckeres Mittagessen. An diesem Tag sollte aber alles anders sein. Statt unser Grillgut selber auf den Grill zu legen, durften wir uns von **Luginbühl's Catering & Menues** bedienen lassen.











Niemand musste den Tisch hungrig verlassen und unsere Bäume waren voll.



Unsere BÄris haben geduldig gewartet, während wir assen und wurden dafür mit einem abwechslungsreichen Stafettenlauf entschädigt. Unsere Fellnasen mit ihren Frauchen und Herrchen legten sich mächtig ins Zeug.













Die Rätsel waren gelöst, auch mit Hilfe der rund ums Haus aufgestellten Informationstafeln, die Rangverkündigung von Stafette und Rätsel konnte stattfinden.



Die grosszügigen Preise wurden uns von besserfresser.ch gespendet. Ganz lieben und herzlichen Dank.











(Stefan Braun mit Kleopatra)



# Dürrbächler online:



## Weniger Kosten, gleicher Inhalt!

### Mit der Zeit gehen

Immer mehr Zeitschriften, Broschüren, Nachrichten und vieles mehr werden heute online angeschaut. Der Dürrbächler kommt mehrheitlich per Post als «Heftchen» zu unseren Mitgliedern. Nur ganz wenige erhalten ihn bereits Online.

Da das Drucken und Versenden unseres Club-Hefts recht viel Geld kosten, wollen wir vom Vorstand nachfragen, wer den Dürrbächler weiterhin als Heft im Briefkasten möchte, und wer ihn ab 2021 lieber online erhalten möchte. Wollt Ihr ihn lieber wie gewohnt im Briefkasten, müsst Ihr nichts unternehmen. Selbstverständlich senden wir Euch den Dürrbächler sehr gerne in gedruckter Form zu.

Dürrbächler\*innen mit Sehschwäche empfehlen wir den Dürrbächler auf unserer Website anzuschauen (Lupenfunktion zur Vergrößerung).

Zu diesem Zweck bitten wir euch, uns eine kurze Mail zu schicken und anzugeben, wie Ihr den Dürrbächler ab 2021 erhalten möchtet. Bitte gebt gegebenenfalls eure E-Mail-Adresse an.

Vielen Danke

Mailadressen:

- Redaktor: Stefan Braun, [rgd.kbs@bluewin.ch](mailto:rgd.kbs@bluewin.ch)
- Sekretärin: Renate Sollberger, [sollbergerrenate@gmail.com](mailto:sollbergerrenate@gmail.com)

## Quellenverzeichnis

Wenn nichts anderes vermerkt ist, sind alle Fotos in dieser Ausgabe von Mitgliedern unserer Regionalgruppe.

Titelbild: 50 Jahr Jubiläum, Peter Ischi  
Sudoku: [sudoku-raetsel.net](http://sudoku-raetsel.net)

## Mitgliederausweise

Neu werden die Mitgliederausweise nicht mehr per Post versandt, diese müssen selbst heruntergeladen werden:

1. Auf Website der Amicus ([www.amicus.ch](http://www.amicus.ch)) gehen
2. Mit der Mitgliedernummer einloggen
3. Oben rechts auf «SKG» → meine Daten klicken
4. Auf der Seite scrollen bis hinunter zu den Mitgliederdaten
5. Feld «Mitgliederausweis» wählen

Bei Schwierigkeiten bitte mit Beatrice Raemy, [b\\_raemy@bluewin.ch](mailto:b_raemy@bluewin.ch), Kontakt aufnehmen.

Weitere Infos erhaltet Ihr unter <https://www.bernernsennenhund.ch/post/mitgliederausweis>.



# SUDOKU

2		8		3				
9		4					8	2
					9			
	7				8			6
	1	3				9	5	
5			1				3	
			4					
1	8					3		4
				2		6		1

[www.sudoku-raetsel.net](http://www.sudoku-raetsel.net)





# IHR TIER IST EINZIGARTIG. WIR AUCH.

ROYAL CANIN® stellt seit über 50 Jahren massgeschneiderte Premium-Nahrung für Katzen und Hunde her, die auf deren Rasse, Grösse, Alter, Gewicht, Lebensweise und Verdauung abgestimmt ist.

Erfahren Sie mehr unter  
[www.royalcanin.ch](http://www.royalcanin.ch)

